

Forschungsaustausch fördern: Die Stipendien der Deutschen Leberstiftung

Im Jahr 2011 fördert die Deutsche Leberstiftung erstmals den wissenschaftlichen Austausch zwischen Forschungseinrichtungen im Bereich der Hepatologie durch die Vergabe von Stipendien.

Die Stipendien können genutzt werden, um zeitlich begrenzte klinische oder grundlagenwissenschaftliche Projekte in anderen Forschungseinrichtungen durchzuführen. Sie umfassen Unterstützung für Reisekosten, Unterkunft vor Ort und ggf. Verbrauchsmittel in der gastgebenden Forschungseinrichtung.



Gefördert werden können bis zu sechs Monate, pro Stipendiat stehen maximal € 5.000,- zur Verfügung. Ein Stipendium ist möglich, wenn sich mindestens eine der beiden beteiligten Forschungseinrichtungen in Deutschland befindet und die beiden beteiligten Forschungseinrichtungen an unterschiedlichen Institutionen angesiedelt sind.

Um die Stipendien können sich Forscher bei der Deutschen Leberstiftung bewerben. Die Prüfung der Stipendiansträge erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Deren Mitglieder sind Herr Prof. Dr. Hans Peter Dienes, Köln, Herr Prof. Dr. Ansgar Lohse, Hamburg und Frau Prof. Dr. Ulrike Protzer, München. Einsendeschluss für den Antrag auf ein Stipendium ist der 1. März 2011. Die Stipendiaten werden auf dem 8. HepNet Symposium (17. und 18. Juni 2011) bekannt gegeben.

„Mit diesen Stipendien schließen wir eine Lücke in der Förderlandschaft. Manchmal fehlt nur ein Experiment in einem anderen Labor, um ein Projekt zu komplettieren. Klassische Fördermaßnahmen geben jedoch nur wenig Spielraum, um beispielsweise einen Doktoranden für die Durchführung an eine andere Einrichtung zu schicken. Hier bietet die Deutsche Leberstiftung nun eine flexible Förderung an, mit der Forschungsvernetzung in besonderer Weise gefördert werden kann“, stellt Prof. Dr. Michael P. Manns, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Leberstiftung, die Gründe für die Einrichtung der Stipendien dar.



Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf der Website der Deutschen Leberstiftung unter www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/stipendien.

Die Deutsche Leberstiftung

verfolgt das Ziel, die Patientenversorgung durch die Förderung der Forschungsvernetzung zu verbessern und die öffentliche Wahrnehmung für Lebererkrankungen zu steigern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.deutsche-leberstiftung.de

Die Assoziierten der Deutschen Leberstiftung – ein immer größeres Netzwerk

Wichtiges Ziel der Deutschen Leberstiftung ist die Verbesserung der Diagnostik und Therapie für Lebererkrankungen. Außerdem sollen durch eine höhere Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit Lebererkrankungen früher erkannt werden. Dafür ist es wichtig, ein bundesweites Netz aus Assoziierten Ärzten, Kliniken, Wissenschaftlern, Apothekern und Selbsthilfegruppen zu schaffen, die sich durch eine hohe Kompetenz im Bereich der Lebererkrankungen ausweisen bzw. die Kompetenz der Deutschen Leberstiftung nutzen können. Damit können Betroffene schnell und einfach kompetente Ansprechpartner vor Ort finden.

Die Deutsche Leberstiftung kann immer mehr Assoziierte Ärzte, Kliniken, Wissenschaftler, Apotheker und Selbsthilfegruppen begrüßen. Inzwischen haben sich über 380 Ärzte, Kliniken, Wissenschaftler, Apotheker und Selbsthilfegruppen dem Netzwerk der Stiftung angeschlossen.

Die Assoziation ist mit einem Jahresbeitrag verbunden. Dafür bietet die Deutsche Leberstiftung den Assoziierten vielfältige Leistungen, u.a. gehören dazu:

- Zusendung der Zeitschrift „HepNet Journal“, die zweimal jährlich erscheint, sowie kostenfreier Download von der Website
- kostenfreier Zugang zu allen Informationsmaterialien der Deutschen Leberstiftung, auf der Website wie in gedruckter Form. Die Broschüren stehen nur den Assoziierten der Deutschen Leberstiftung kostenfrei zur Verfügung
- werblich nutzbare Urkunde und Jahresplakette – als Aufkleber für Arzt und Apotheker bzw. als grafische Datei für Kliniken und Selbsthilfegruppen
- Aufnahme in die Liste der Assoziierten Ärzte, Apotheker, Kliniken, Wissenschaftler und Selbsthilfegruppen auf der Website der Deutschen Leberstiftung
- kostenfreie Teilnahme an hepatologischen Fortbildungen und Symposien (mit der Möglichkeit, CME-Punkte zu erwerben)
- Zugang zum passwortgeschützten Bereich der Website. Dort finden Sie viele aktuelle Informationen, bspw. Beiträge aus dem „5. Intensivkurs Klinische Hepatologie“, 2010
- schnelle Beratung und Betreuung durch E-Mail-Consulting bei allen leberspezifischen Anliegen

Weitere Informationen finden Sie unter: www.deutsche-leberstiftung.de/wir-brauchen-sie im Internet. Wenn Sie sich mit der Deutschen Leberstiftung assoziieren möchten, steht Ihnen auch die Geschäftsstelle unter Telefon 0511-532 6819 oder per Mail an infor@deutsche-leberstiftung.de gern zur Verfügung.

11. Deutscher Lebertag: Wissenswertes Leberwerte

Wissenswertes Leberwerte

In diesem Jahr hatte der Deutsche Lebertag das Motto „Wissenswertes Leberwerte“. Ziel des bundesweiten Aktionstages am 20. November ist es, für Lebererkrankungen eine größere Öffentlichkeit zu schaffen, um so die Früherkennung zu verbessern.

Dies erreichten die Ausrichter Deutsche Leberhilfe e.V., Gastro-Liga e.V. und die Deutsche Leberstiftung u.a. durch intensive Pressearbeit, die zahlreiche Berichte zur Folge hatte. In diesem Jahr wurde zudem die Website zum Deutschen Lebertag www.lebertag.org neu gestaltet. Hier finden Interessierte neben Informationen zum Thema alle Veranstaltungen, die anlässlich des Deutschen Lebertages angeboten werden. Bundesweit fanden in diesem Jahr über 25 Veranstaltungen zum Deutschen Lebertag statt. „Auch in diesem Jahr hat der Deutsche Lebertag ganz erheblich dazu beigetragen, Lebererkrankungen stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Wir danken allen, die mit ihren lokalen Veranstaltungen den Deutschen Lebertag zum Erfolg machen“, betont Prof. Dr. M. P. Manns, Vorsitzender des Vorstandes für die Deutsche Leberstiftung. ■

Deutsche Leberstiftung